



Eiderstedt als Stadt, als Großgemeinde, als ... oder alles so lassen wie es ist?

Das Thema zukunftsfähiger Strukturen wird in Schleswig-Holstein in den letzten Monaten kontrovers diskutiert. Wir erfahren,

- was die Regierung in Schleswig-Holstein will: Rückübertragung von Aufgaben von den Ämtern auf die Gemeinden und ausschließliche Entscheidungsfindung durch die Gemeindevertretungen,
- was der Landesrechnungshof vorschlägt: eine Kreisgebietsreform,
- was die Eiderstedter Kommunalpolitik will: nicht alle wollen gemeinsames Handeln in der Region.

Das Eiderstedter Forum fragt: Was möchten eigentlich die Bürger?

Bei unseren Veranstaltungen, in Gesprächen und Diskussionsrunden, Briefen und E-Mails haben wir im letzten Jahr Eindrücke davon gesammelt, was Menschen in Eiderstedt bewegt, welche Sorgen und Wünsche an die Zukunft bestehen:

Die Bürger haben Sorge, hier im strukturschwachen ländlichen Raum den Anschluss zu verlieren:

- Es gibt zu wenig Kinder und junge Familien.
- Kinderbetreuungsangebote fehlen, Schulen stehen leer.
- Es gibt immer weniger qualifizierte Arbeitsplätze.
- Krankenhäuser sind von Schließungen bedroht, Landärzte sterben aus.
- Dienstleister und Einzelhandel verschwinden aus den Dörfern
- Der öffentliche Nahverkehr schrumpft.
- Die Attraktivität unserer Kulturlandschaft nimmt stark ab.
- Gebäude stehen leer, Dörfer überaltern und veröden.

Thema demografischer Wandel

Wir brauchen Kinder und junge Familien in der Region und wir müssten ihnen Perspektiven bieten. Wir müssten darauf reagieren, dass immer weniger junge Menschen immer mehr Älteren gegenüberstehen. Es müssten Generationen übergreifende Modelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern entwickelt werden.

➔ **Wir wünschen uns, dass Eiderstedt attraktiver Lebensort für alle Bewohner aller Altersgruppen bleibt.**

Thema Arbeitsplätze

Wir müssten qualifizierte Arbeitsplätze erhalten und weiter entwickeln. Wir bräuchten Unternehmergeist und müssten Gründungsprozesse im ländlichen Raum unterstützen. Investoren brauchen Perspektiven. Wir benötigen zunehmend Pflegekräfte in der Altenpflege. Wir brauchen dringend eine schnelle Internetanbindung.

→ **Wir wünschen uns Eiderstedt als zukunftsfähigen Standort für Arbeitnehmer, Gründer und Unternehmen.**

Thema Grundversorgung

Die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen müsste gesichert werden. Es sollten neue Modelle bei Gesundheitsdienstleistungen erprobt werden. Die Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung ist unbedingt nötig.

→ **Wir wünschen uns eine Grundversorgung mit Waren, Dienstleistungen sowie eine ärztliche Versorgung in erreichbarer Nähe.**

Thema Nahverkehrsangebote

Für Kinder, Jugendliche, Erwerbstätige müssten Nahverkehrsangebote gesichert werden. Ältere Bürger brauchen Möglichkeiten, zum Einkaufen, zum Arzt oder in den nächst größeren Ort zu gelangen.

→ **Wir wünschen uns Nahverkehrsangebote, die uns Mobilität gewährleisten.**

Thema Leben in den Dörfern

Wir brauchen neue Ideen für die Nutzung leer stehender Gebäude. Wir sollten innerörtliche Leerstände für Bauwillige attraktiv machen und dafür nach Fördermöglichkeiten suchen. Es fehlen Konzepte, damit unsere Dörfer nicht veröden und die Immobilienpreise nicht verfallen. Das kulturelle Potenzial Eiderstedts, einschließlich der regionaltypischen Baukultur, sollte als gesellschaftlicher Wert bewahrt werden.

→ **Wir wünschen uns lebendige Ortszentren.**

**Für uns Bürger kommt es darauf an, dass die Weichen
zukunftsfähig gestellt werden!**

Wir fragen:

Geht das mit den bestehenden Strukturen?

Falls nicht: Wie könnten zukunftsfähige Strukturen aussehen?

Das Eiderstedter Forum ist ein Bürgerbündnis, das sich für eine nachhaltige Zukunftsperspektive in der Region einsetzt. Weitere Infos unter www.Eiderstedter-Forum.de